

***Info- und  
Freundesbrief***



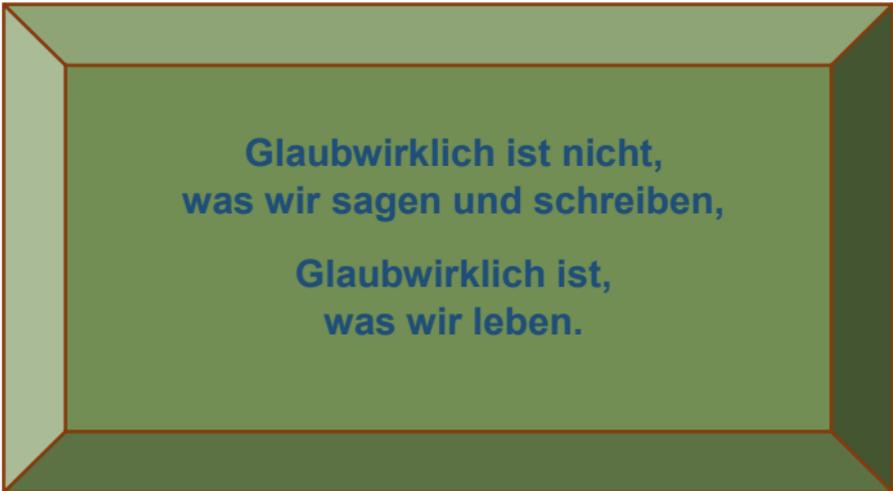
**Gott spricht: Ich schenke euch ein  
neues Herz und lege einen neuen Geist  
in euch (Ez, 36,28)**



Hochaltar der Kirche St. Peter in Jaffa (Israel)

## ***Inhaltsverzeichnis***

50 Jahre charismatische Erneuerung	3
Klausurtagung	5
Oasengebetsstag: Leben im Göttlichen Willen	6
Glaubensseminar: Seht ich mache alles neu	8
Kinderbetreuung	10
Osterlobpreis	10
Papst Franziskus: Nicht vom Eigeninteresse leiten lassen	11
Termine 2017	12
Maria in Fatima	14
Pfingstlertum und Geistliche Ökumene	15
Papst Franziskus: Bitte seien Sie „Vollzeit-Jünger“	16
Willibaldswoche	17
Mary's Land	17
Lied: Heil'ger Geist entzünd' das Feuer	18
Worte für Dich	19
Kinderseite	20
Fürbitten	21
Einladung zur Jahreshauptversammlung	22
Gebet	23
Impressum	23
Weihegebet an Maria	24



**Glaubwirklich ist nicht,  
was wir sagen und schreiben,  
Glaubwirklich ist,  
was wir leben.**

## 50. Jahre Charismatische Erneuerung in der katholischen Kirche:

### Predigt am 17.02.2017 in Gaimersheim

Am 18. Februar 1967 erlebte eine Gruppe junger katholischer Studenten in den USA bei Einkehrtagen eine Geistausgießung mit dem Auftreten charismatischer Gaben.



Das Bild zeigt das Exerzitien Haus „Arche und Taube“ in Pennsylvania in dessen Kapelle dieses Ereignis stattfand, das weltweit als Beginn der Charismatischen Erneuerung

in der Katholischen Kirche betrachtet wird. Seitdem gibt es in der Katholischen Kirche aber auch schon vorher in anderen christlichen Kirchen, einen neuen geistlichen Aufbruch. Menschen erfahren diesen als ein Geschenk des Heiligen Geistes, als ein neues persönliches Pfingsten. Auf der ganzen Welt bezeugen Millionen von Christen, dass sie eine neue lebendige Gottesbeziehung gefunden haben. Dieser Aufbruch wird Charismatische Erneuerung genannt. Das griechische Wort "charisma" bedeutet: „Geschenk“. Charismen sind Gaben des Geistes. So benennen der 1. Korintherbrief (Kap. 12-14) und der Römerbrief (Kap. 12) eine Vielzahl von Gaben, die der Heilige Geist schenkt: Erkenntnis vermitteln, prophetisch reden, beten in neuen Sprachen, heilen, trösten, ermahnen, lehren und Barmherzigkeit üben. Solche Gaben gibt Gott auch heute zum persönlichen Wachstum und zum Dienst. Charismatische Erneuerung meint somit auch eine Erneuerung durch die Annahme der Charismen.

Wie kann dies gelingen? Gott liebt es, wenn wir Gemeinschaft erfahren. Die erste Annahme der Charismen 1967 fand bei einer gemeinschaftlichen Eucharistischen Anbetung statt. Gemeinsam anbeten schafft Raum für den Heiligen Geist. In den Tagen vor Pfingsten verharrten die Jünger im gemeinsamen Gebet und erfuhren die Gegenwart Gottes.

Im Buch Levitikus 11,24-31 hören wir Mose über den Geist Gottes etwas Wichtiges sagen: Als der Geist unerwartet auch auf scheinbar nicht autorisierte Personen herabkam rief Mose aus: „Wenn nur das ganze Volk des

Herrn zu Propheten würde, wenn nur der Herr seinen Geist auf sie alle legte!“ In neuen Sprachen und aus der Intimität mit Jesus heraus für die Brüder und Schwestern mit Worten der Erkenntnis und mit Bildern zu beten, ist nicht nur etwas für ein paar Wenige. Im Zweiten Kapitel der Apostelgeschichte ist aufgeschrieben, wie Petrus den Propheten Joel zitiert: „In den letzten Tagen wird es geschehen, so spricht Gott: Ich werde von meinem Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein, eure jungen Männer werden Visionen haben, und eure Alten werden Träume haben.“

Um Freiraum für diese Gaben zu haben, braucht es eine Unterscheidung zwischen autorisiertem und unautorisiertem Gebrauch der Gaben. Es braucht die autorisierte Form der Ausübung der Charismen, wenn diese Gaben zum Beispiel im Namen der Kirche oder einer Gemein-



schaft für Teilnehmer von Seminaren angeboten werden. Aber es braucht auch dringend Raum für die unautorisierte Ausübung der Charismen. Zum Beispiel, wenn bei einem Gebetstreffen dazu eingeladen wird, dass man sich zu zweit oder zu dritt zusammensetzt um füreinander zu

beten. Und da ermutige ich Jeden mit Bildern und Worten der Erkenntnis zu beten, einander Hände aufzulegen und um Heilung zu beten. Am Ende des Gebetes sollte man ein Feedback einholen. So bekommt man unmittelbar eine ermutigende Rückmeldung, indem mir mein Gegenüber sagen kann, was ihm mein Gebet bedeutet, wie meine Worte gewirkt haben, oder ob er und wie er Heilung empfangen und göttliche Liebe gespürt hat. Auch einigen unter euch hat Gott sicherlich schon Gaben des Hl. Geistes geschenkt oder er wird sie noch schenken. Und ihr werdet wissen, wie ihr diese Gaben in Einheit und in Liebe zueinander zum Aufbau der Kirche einsetzt.

Ihr Pfarrer Martin Seefried

## ***Klausurtagung der Vorstandschaft im Januar 2017***

Schon zum zweiten Mal hielt die Vorstandschaft im Januar ihre Klausurtagung im gastlichen Haus der Missionarinnen Christi in Eichstätt ab.

Die älteren Schwestern trugen mit leckerer Hausmannskost und freundlicher Sorge zum leiblichen Wohl während des Wochenendes bei.

Die sieben Mitglieder (eine fehlte entschuldigt) begannen mit kräftigem Lobpreis und Gebet, was auch zwischendurch immer wieder zur geistigen Stärkung und Orientierung nach dem Willen Gottes beitrug.

15 mehr oder weniger umfangreiche Tagungspunkte wurden nach und nach erarbeitet und im Protokoll notiert. Neben der Jahresplanung gab es die Gestaltung der Homepage und des Rundbriefs, sowie eine breitere Aufstellung von Mitarbeit bei den diversen Veranstaltungen zu besprechen.

Diese muss nicht ausschließlich von Vorstandsmitgliedern abgedeckt werden.

***Wenn Sie also eine Gabe haben, die Sie für die Gemeinschaft gern einbringen möchten, sind wir dankbar über eine entsprechende Anfrage.***

Die Klausurtagung wird von allen Verantwortlichen als wichtiges, bereicherndes Miteinander gesehen.



Im Vater unser beten wir: „

**Dein Reich komme, dein Wille geschehe!“**

Zu diesem Thema hat uns Pater Klaus Holzer von den Passionisten München vor über 40 Gläubigen am 11. Februar das Thema

**"Das Leben im Reich des Göttlichen Willens",  
nach Offenbarungen von Luisa Piccarreta**

vorgestellt

Luisa Piccarreta wurde als fünfte Tochter einer Bauernfamilie am 23.04.1865 in Corato, einer Kleinstadt im Süden Italiens, nur 90 Autominuten von P. Pio entfernt - geboren. Sie waren Zeitgenossen. Mit 13 Jahren hatte sie eine Kreuzweg-Vision, die ihr Leben entscheidend veränderte. Jesus sprach zu ihr: "Seele, hilf mir!" Ihr Leben war einerseits geprägt durch körperliche Leiden (Bewegungslosigkeit) und andererseits durch eine tiefe Liebe und Hingabe an Jesus Christus, der ihr auch die Gnade erwies, dass sie sich lange Zeit nur durch die Eucharistie ernährte. Von 1899 bis 1933 schrieb sie die Offenbarungen Gottes in 36 Tagebüchern nieder, die in thematisierten Büchern erhältlich sind. Neben den Tagebüchern schrieb sie die „Stundenuhr des Leidens Jesu Christi“, die ihr von Jesus selbst diktiert worden ist. Ein weiteres Werk „Die selige Jungfrau Maria im Reich des Göttlichen Willens“ wurde ihr von Maria selbst diktiert.

Sie schreibt: Die höchste Gabe, die Gott je gegeben hat ist, dass wir in das Reich des Göttlichen Willens

eintreten und darin leben können. Dies bedeutet nicht, dass wir den Göttlichen Willen schon tun, sondern,



dass wir uns dem Göttlichen Willen öffnen und ihn annehmen. Luisa hat dieses "Fiat" gesprochen. In ihren Botschaften, ihrer Lehre erfahren wir, wie man im Göttlichen Willen leben kann, es im Alltag umsetzt und damit umgeht.

Die Botschaft Piccarreta über den Göttlichen Willen ist so umfassend, dass wir uns noch öfter mit dem Thema beschäftigen sollten. Jesus sagte einmal zu Luisa, dass er 40 Jahre gebraucht hat, um diese Offenbarung für uns vorzubereiten, damit wir es annehmen und auch verstehen können. Bitten wir Gott um die Gnade, dass uns der Hl. Geist beim Lesen der Schriften beisteht und uns den Inhalt erschließt.



Nach ihrem Tod am 04.03.1947 verschwanden die Schriften in den Vatikanischen Archiven, bis Kardinal Josef Ratzinger sie freigab, so dass 1994 der Seligsprechungsprozess eingeleitet werden konnte, der jetzt im Vatikan vorliegt.

Pater Klaus Holzer hat mit großer Begeisterung und ausgiebigem Wissen die Vorträge sehr lebhaft und tiefgreifend gehalten. Er hat die Teilnehmer begeistert und die Thematik „**Leben im Reich des Göttlichen Willens**“ umfangreich dargestellt.

Nach der Mittagspause gab es Raum für eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit, bis der Oasengebets-tag um 16.00 Uhr mit der Hl. Messe beendet wurde.

Anna Witte und Paul Beyer

*Hinweis: Die Bücher können zu günstigen Preisen bei Erneuerung im Glauben bezogen werden.*

## Glaubensseminar: „Seht ich mache alles neu“

Die Gemeinschaft „Erneuerung im Glauben“ hatte über das Faschingswochenende zu einem Glaubensseminar ins Kloster St. Josef eingeladen. Rund 200 Gläubige hörten Vorträge zum Thema „Seht, ich mache alles neu“, die der Referent Mijo Barada aus Kroatien mit Hilfe zweier Übersetzerinnen sehr anregend und begeisternd den Zuhörer vortrug. Er berichtete aus seinem reichen Erfahrungsschatz in aller Welt und gab Anregungen für's Glaubensleben im Alltag weiter. Der Propst der Augustiner Chorherren aus Paring, Herr Maximilian Korn, war Hauptzelebrant bei allen Gottesdiensten. Ihm standen zur weiteren Seelsorge zeitweise sechs Priester zur Seite. Neben der abendlichen Einzelsegnung wurde Krankensalbung angeboten. Beim Schlussgottesdienst konnte das Eheversprechen erneuert werden. Mitgebrachtes Salz, Öl und Wasser wurden gesegnet. Das Lobpreisteam unter Leitung von Susi Hiermer trug, meist mit eigenen Liedern, wesentlich zur Gebetsatmosphäre bei.



„Warum gibt es so wenig Glauben auf der Welt?“ fragte der Referent Mijo Barada und beklagte den weit verbreiteten Rationalismus, besonders in Europa. „Viele, sogar Theologen, glauben nicht mehr an die Realpräsenz Jesu in der Eucharistie und an die dämonische Welt. Der prophetische Flügel der Kirche ist verrückt worden.“ Die Heiligen seien die einzig normalen Menschen, die vor uns gelebt hätten. „Auch die nicht von der Kirche heiliggesprochenen haben versucht, Gott mit jedem Atemzug zu lieben. Sie beten für uns, damit sich der Himmel in uns fortsetzt. Lesen wir ihre Biografien! Rufen wir sie an! ... Wir leben parallel in zwei Welten: In einer körperlichen, begrenzten, von der Sünde verschmutzten, an das Gesetz der Materie gebundenen und gleichzeitig in der geistigen Welt. Es ist eine Tragödie, dass wir Christen nicht erkennen, wie reich wir in Christus sind als Kinder des

reichsten Vaters, des allmächtigen Gottes!... Je besser wir lernen, gezielt zu beten, desto mehr werden wir merken, wie Gott sich in jeder Lebenssituation verherrlicht. Diese müssen wir annehmen, ob sie gut ist oder schlecht, und dafür danken, weil wir glauben, dass Gott einen wunderbaren Plan hat.... Wir sind uns oft der biblischen Wirklichkeit nicht bewusst, dass Jesus immer bei uns ist. Er hilft uns mit seiner Mutter, die Heiligkeit zu leben.... Unsere Gebete sind oft an die Körperlichkeit



gebunden. Wir nehmen Medikamente, damit wir gesund sterben. Wir führen uns selber in die Irre, als wären wir ewig auf Erden. Viele Gebrechen haben ihre Ursache in zu wenig Gebet. Die Schlüsselfrage ist: Für wen schlägt mein Herz?... Lebt die Ehe nie ohne Jesu Anwesenheit! Er sagt den Paaren: Lass zu, dass ich durch deine Augen schaue, durch dein Herz liebe, durch deine Arme umarme!“ Das gehe nur, wenn wir selbst vollkommen von Jesus Christus erfüllt und somit lebendige Zeugen des Glaubens seien. “Arbeitet an euch und seid lebendige Tabernakel”, ermutigte Mijo Barada. “Schaut in euer Herz, bereut und beichtet die Sünden, damit ihr in den Himmel kommt und der Minusbereich in ein Plus verwandelt wird.

“Gott wird Wege öffnen und Menschen in euer Leben bringen, die bestätigen, was ihr im Gebet spürt. Die Armen Seelen brauchen unser Gebet. Vergesst nie: Eure Heiligen haben euch viel Segen erbeten und große Kirchen gebaut, die wir heute nutzen. Versuchen wir, unsere eigene Berufung zu leben!“ Es sei wichtig, das Wort Gottes laut über Gebiete zu verkünden, dass Jesus einziger Herrscher der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft aller Ereignisse dieser Gebiete sei, alle Menschen dem Unbefleckten Herzen Mariens und dem Herzen Jesu zu weihen und zu segnen. “Überall, wo die Sünde sich mehrt, verliert das Land seine Fruchtbarkeit. Wir kennen oft die Geschichte der Vorfahren nicht, Gott möchte aber, dass wir dafür beten.”

Daniela Hieke

## Mit Jesus in Gemeinschaft sein

Kinder und Jugendliche liegen uns sehr am Herzen. Sie sind die Zukunft der Kirche. Sie werden ihren Glauben, den sie erlebt und erfahren haben weitergeben an die nächste Generation. Deshalb bieten wir während der Vorträge ein spezielles Programm an.

Knapp zwanzig Kinder beschäftigten sich mit dem Thema: „Mit Jesus in Gemeinschaft sein“ und wurden von einem engagierten Team betreut. Neben basteln, spielen, singen und musizieren, Schnitzeljagd im Freien waren die Kinder auch von dem Gespräch und der Hl. Messe, die sie mit Kaplan Laurent Koch feiern durften, begeistert.



Wir sind dankbar für Jeden, der sich in der Begleitung der Kinder und Jugendlichen engagiert und bitten um Mitarbeiter.

Die Vorstandschaft

## Osterlobpreis

Trotz widriger Wetterverhältnisse war am Ostermontag der Osterlobpreis in der beheizten Pfarrkirche in Paulushofen gut besucht. Bis von Nürnberg reisten die Teilnehmer an, um gemeinsam mit dem Musikteam von Erneuerung im Glauben zwei



Stunden lang ein Extra-Halleluja für den auferstandenen Herrn zu singen.

Pfarrkurat Edward Kabba setzte zu Beginn das Allerheiligste aus, P. Gregor Gockeln erteilte den eucharistischen Schlussegens und stand zur Beichte zur Verfügung.

## Papst Franziskus: „Nicht nur vom Eigeninteresse leiten lassen“



Franziskus beim Angelus - AFP

Papst Franziskus ruft die Christen dazu auf, sich nicht nur von Eigeninteressen leiten zu lassen.

Mit dem Wunder des Blindgeborenen (Joh 9,1-41) zeigt sich Jesus als Licht

der Welt: Und der Blinde steht für einen jeden von uns. Wir alle brauchen ein neues Licht – das Licht des Glaubens, das Jesus uns schenkt. Darum öffnet sich der Blinde aus dem Evangelium dem Geheimnis Christi, als er sein Augenlicht erhalten hat.“

„Die Tatsache, dass das Evangelium uns den Namen dieses Blinden nicht nennt, hilft uns dabei, uns in ihn hineinzuversetzen und unseren Namen in diese Geschichte einzutragen. Sich als Kinder des Lichts zu benehmen, verlangt die Fähigkeit, andere Menschen nach einer neuen Werteskala, die von Gott kommt, zu beurteilen. Das Taufsakrament verlangt uns ja ausdrücklich das Versprechen ab, als Kinder des Lichtes zu leben.

Als Kinder des Lichts zu leben heiße vor allem, allen „falschen Lichtern“ eine Absage zu erteilen, mahnte der Papst. Er meine da das „kalte, trügerische Licht des Vorurteils“: „Das ist Alltag! Wenn man über andere tratscht, wandelt man nicht im Licht, sondern im Schatten!“

Ein anderes „falsches Licht“ sei das des Eigeninteresses. „Wenn wir Menschen und Dinge nach dem Kriterium beurteilen, ob sie uns nützlich sind, ob wir daraus Spaß oder Prestige ziehen können, dann sind unsere Beziehungen und Situationen nicht authentisch. Wenn wir auf dieser Straße des Eigeninteresses wandeln, dann wandeln wir im Schatten!“

Papst Franziskus

26.03.2017

## Termine 2017

Die Termine finden Sie auch auf unserer  
Homepage: [www.erneuerung-im-glauben.de](http://www.erneuerung-im-glauben.de)

### 20 Jahre

#### Lobpreisgottesdienst Gaimersheim

**Fr. 26.05. 19.00 Uhr,**

Zelebrent: Weihbischof Adolf Bittschi

**Caritas Seniorenheim St. Elisabeth, 85080 Gaimersheim, Ingolstädter-Str.19**

#### Pfingstlobpreis in Eutenhofen

**Mo. 05.06., 19.00 Uhr**

mit Pfarrvikar Rainer Herteis und Musikteam EiG

Info: Michaela Mittermeier, Tel.: 09495 221

### Oasengebetstag“

Therese Neumann – Leben und Wirken“

Was können wir für unser Glaubensleben daraus lernen?"

**Sa. 24.06., 10:00 Uhr;**

Ref: Prof. Dr. Wolfgang Vogl

**Ort: Schönstattzentrum Kasing**

**Anmeldefrist: 18. Juni 2017;** s. gesond. Programm

#### Lobpreisgottesdienst Gaimersheim

**Fr. 30.06. 19.00 Uhr,** Caritas Seniorenheim St. Elisabeth, 85080 Gaimersheim, Ingolstädter-Str.19

#### Willibaldswoche in Eichstätt

**Mo, 03.07., ab 17.30 Uhr;** siehe auch S. 17 i. Rundbrief

#### Lobpreisgottesdienst Mailing/Ing.

**Di, 04.07., 19.00 Uhr;**

**Pfarrkirche St. Martin Pfingstrosenstr. 1;**

Info: Pfarramt, Tel. 0841/36722

#### Lobpreisgottesdienst Gaimersheim

**Fr. 28.07. 19.00 Uhr,** Caritas Seniorenheim St. Elisabeth, 85080 Gaimersheim, Ingolstädter-Str.19

#### Sommerlobpreis Frauenkirche Beilngries

**im August** (Termin wird noch bekanntgegeben)

mit Pfarrvikar Rainer Herteis und Musikteam EiG

Info: Daniela Hieke, Tel: 08461/325

## Lobpreisgottesdienst Gaimersheim

**Fr. 22.09. 19.00 Uhr**, Caritas Seniorenheim St. Elisabeth, 85080 Gaimersheim, Ingolstädter-Str.19

## Glaubensseminar

mit Pfr. Peter Meyer, Lüdinghausen

**Sa. 30.09., 10.00. Uhr bis Di. 03.10., 13.00 Uhr**

**Ort: Kloster St. Josef Neumarkt**

**Anmeldefrist: 02.09.2017**; s. ges. Programm)

## Lobpreisgottesdienst Gaimersheim

**Fr. 27.10. 19.00 Uhr**, Caritas Seniorenheim St. Elisabeth, 85080 Gaimersheim, Ingolstädter-Str.19

## Lobpreisgottesdienst Mailing/Ing.

**Di, 07.11., 19.00 Uhr;**

**Pfarrkirche St. Martin Pfingstrosenstr. 1;**

**Info: Pfarramt, Tel. 0841/36722**

## Gebetstag für das Hl. Land

**Sa. 11.11., 10:00 Uhr;**

Vorträge über

1. **Das Land Jesu – Das fünfte Evangelium**

2. **Spirituelle Zugang zum Heiligen Land**

Ref: Pater Tobias Eibl, IVE Neumarkt

**Ort: Schönstattzentrum Kasing**

**Anmeldefrist: 4. November 2017**; s. gesond. Programm

## Lobpreisgottesdienst Gaimersheim

**Fr. 24.11. 19.00 Uhr**, Caritas Seniorenheim St. Elisabeth, 85080 Gaimersheim, Ingolstädter-Str.19

**Di. 26.12. 19.00 Uhr** Weihnachtslobpreis  
**in Paulushofen**

mit Pfarrvikar Rainer Herteis und Musikteam EiG

**Info: Daniela Hieke, Tel: 08461/325**

## Lobpreisgottesdienst Gaimersheim

**Fr. 29.12. 19.00 Uhr**, Caritas Seniorenheim St. Elisabeth, 85080 Gaimersheim, Ingolstädter-Str.19

Anmeldung und Info jeweils, wenn nichts anderes angegeben, bei Fam. Viktoria und Paul Beyer

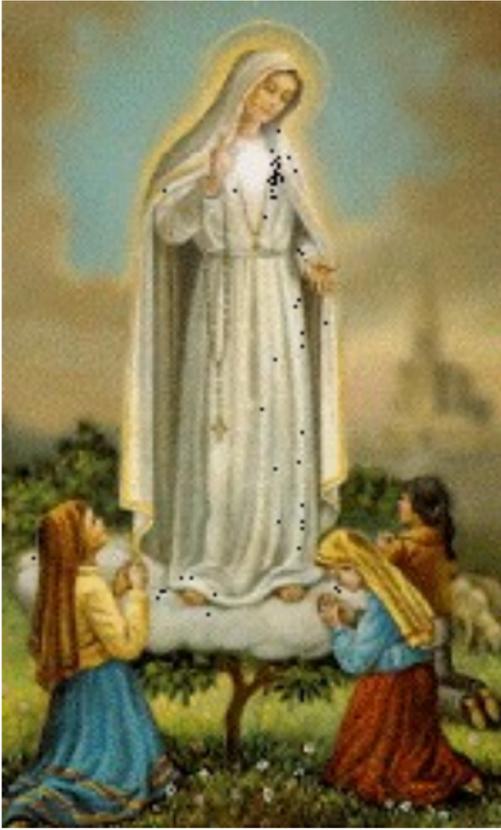
Tel: 0841/39600 ; E-Mail: [paul.beyer@gmx.de](mailto:paul.beyer@gmx.de)

oder auf der Homepage: [www.erneuerung-im-glauben.de](http://www.erneuerung-im-glauben.de)

## Maria in Fatima

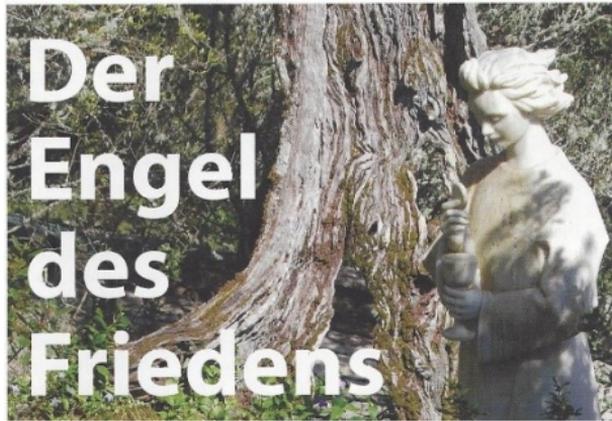
1917 erschien die Gottesmutter den drei Hirtenkindern Lucia, Francisco und Jacinta in Fatima (Portugal) und gab ihnen eine Friedensbotschaft für die Welt.

Maria bittet darin die Menschen, täglich in den Geheimnissen des Rosenkranzes das Leben ihres göttlichen Sohnes zu betrachten, Gott nicht mehr zu beleidigen und Buße zu tun für den Frieden der Welt. Wenn man ihre Bitten erfüllt, verspricht Maria Frieden und Heil.



## Gebet des Engels von Fatima

Mein Gott, ich glaube an Dich, ich bete Dich an, ich hoffe auf Dich und ich liebe Dich. Ich bitte Dich um Verzeihung für jene, die nicht an Dich glauben, die Dich nicht anbeten, die nicht auf Dich hoffen und die Dich nicht lieben.



## Gebet der Gottesmutter von Fatima

Bei ihrer Erscheinung am 13. Juli 1917 sagte Maria zu den Kindern: Wenn ihr den Rosenkranz betet. Dann sagt nach jedem Gesätzchen.

O mein Jesus, verzeih' uns unsere Sünden, bewahre uns von dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die Deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen!

# Pfingstlertum und Geistliche Ökumene

Das 20. Jahrhundert wird von Kirchenhistorikern bereits als „Das Jahrhundert des Heiligen Geistes“ beschrieben. Warum? Wir wissen, dass Papst Leo XIII am 01. Jan. 1901 betete, dass der Hl. Geist wieder in Kraft auf die gesamte Kirche kommen möge, indem er das Veni, Creator Spiritus sang!

Erst in den 1960er Jahren war es jedoch so weit, dass diese lebensverändernde Dimension des charismatischen Lebens in einer Reihe von Denominationen durchgebrochen war.

Viele der Christen empfingen die Taufe im Hl. Geist und kehrten voller Freude, Liebe und Kraft in ihre eigenen Gemeinden zurück, wurden aber in ihren eigenen Kirchen meist abgelehnt.

Die Charismatische Erneuerung (CE) in der kath. Kirche breitete sich schnell auf der ganzen Welt aus und hatte von Anfang an enge Verbindungen zu Pfingstgemeinden.

Papst Franziskus erklärte am 01.06.2014: „Die Charismatische Erneuerung ist von Natur aus ökumenisch. Die katholische Erneuerungsbewegung freut sich über das, was der Hl. Geist in den anderen Kirchen wirkt.“ Während er voll und ganz akzeptiert, dass zwischen uns wichtige theologische und pastorale Unterschiede bestehen, glaubt Papst Franziskus leidenschaftlich an „geistliche Ökumene“.

Danken wir also all unseren pfingstlerischen und charismatischen Brüdern und Schwestern, mit denen wir 50 Jahre CE in der kath. Kirche begehen dürfen. Mögen wir immer zu jeder Gelegenheit zusammen beten und arbeiten in Antwort auf das Gebet Jesu: „Alle sollen eins sein, wie du, Vater, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast“ (Joh 17,21)

Auszug aus Charles Whitehead



## **Papst Franziskus: „Bitte seien Sie Vollzeit-Jünger!“**

„Den Herrn lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit aller Kraft“ (vgl. Mk 12,30): Dieses Gebot Jesu ist zentral für die Christen, es enthält alles, was Gott von uns will. Das sagte Papst Franziskus bei einer Audienz für spanische Priester und Seminaristen.



„Von ganzem Herzen lieben heißt: Ohne Reserven und ohne Doppelheit lieben – ohne für sich Erfolg oder eine Karriere anzustreben... Das kommt nie aus der Mode, es ist so aktuell wie in den ersten Zeiten der Kirche.“ Von ganzer Seele lieben heiße, dass man sich nicht nur akademisch bilden dürfe. „Die Ausbildung dient zum Wachstum – um sich Gott und den Nächsten zu nähern. Bitte, begnügen Sie sich nicht mit einem Titel, sondern seien Sie Vollzeit-Jünger!“

Und zum Lieben mit aller Kraft, dem dritten Jesus-Imperativ, bemerkte Franziskus: „Sie können sich nicht mit einem geordneten, bequemen Leben begnügen, ohne Sorgen, ohne die Notwendigkeit, einen Geist der Armut zu haben... Von uns wird erwartet, dass wir die wahre Freiheit der Söhne Gottes erlangen... Vergessen Sie nicht: Der Teufel kommt immer durch das Portemonnaie – immer!“

Papst Franziskus, 01.04.2017

# Willibaldswoche in Eichstätt

Montag, 03. Juli 2017

## Atem holen im Gebet – Abend der Stille

17.30 Uhr Einstimmung

18.00 Uhr Pontifikalgottesdienst

Anschließend Zeit der Stille

20.00 Uhr 1. Impuls

21.00 Uhr 2. Impuls

21.45 Uhr Komplet

Besonders sind auch die geistlichen Gemeinschaften dazu herzlich eingeladen.

## Mary's Land,

seit 9.02.2017 läuft der Film in den Deutschen Kinos. Der Film des Spaniers Juan Manuel Coteló ist teils Spielfilm, teils Dokumentation über Gottes Wirken durch Maria in der Welt des 21. Jahrhunderts.

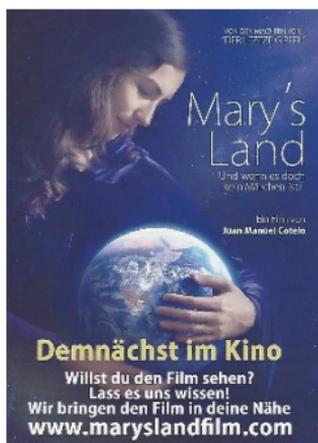
Aufgebaut ist MARY'S LAND wie ein Agenten-Thriller: Des Teufels Advokat zieht durch die Welt, um Menschen zu befragen, die eine Bekehrung erlebt haben, bei der Maria eine besondere Rolle gespielt hat. Die Untersuchungsfrage lautet: Ist das alles ein Schwindel oder entspricht es der Wahrheit? Was ist dran an diesem Gott, der „Vater“ genannt wird, wer ist dieser Jesus und was spielt seine Mutter Maria für eine Rolle?

**Und wenn das alles wahr ist, was hat das für Konsequenzen für mein Leben?**

**Kardinal Christoph Schönborn (Wien):** „Mary's Land ist ein spannender, berührender und humorvoller Film. Vordergründig geht es um Marienverehrung, aber eigentlich dreht sich der Film um die Sehnsucht Gottes nach allen seinen Kindern und um das oft unverhoffte und lebensverändernde Erlebnis seiner bedingungslosen Liebe.“

Willst du den Film sehen? Lass es uns wissen.

[www.maryslandfilm.com](http://www.maryslandfilm.com)



# Heil'ger Geist entzünd' das Feuer

Text und Musik:  
Susi Hiemer

D G

Heil - ger Geist ent - zünd' das Feu - er,

3 D A A7

mach mein Herz für dich be - reit, so

5 D G

dass dein Glau - be in mir woh - ne,

7 D A D

jetzt und al - le - - - zeit!

unterstrichene Wörter werden ersetzt:

- |                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| 2., die Liebe...     | 10., die Freundlichkeit...  |
| 3., die Hoffnung ... | 11., die Selbstbeherrschung |
| 4., die Demut ...    | 12., die Wahrheit           |
| 5., der Friede ...   | 13., die Weisheit...        |
| 6., die Freude ...   | 14., die Erkenntnis...      |
| 7., die Güte ...     | 15., die Gottesfurcht...    |
| 8., die Sanftmut ... | 16., die Treue...           |
| 9., die Langmut ...  | 17., die Frömmigkeit...     |



# Worte für Dich

Mein Gott, ich bitte dich nur um zwei Dinge,  
gib sie mir, so lange ich lebe.

Bewahre mich davor, zu lügen,  
und lass mich weder arm noch reich sein!

Gib mir nur, was ich zum Leben brauche!

Habe ich zu viel, so sage ich vielleicht:

„Wozu brauche ich Gott?“

Habe ich zu wenig, so fange ich vielleicht an zu stehlen  
und bringe deinen Namen in Verruf. Sprichwörter 30, 7-9

Ein Stück trockenes Brot  
in Ruhe und Eintracht ist besser  
als ein großes Festmahl mit Zank und Streit

Sprichwörter 17,1

Um Gold und Silber zu prüfen,

gibt es Tiegel und Ofen;

aber den Wert eines Menschenherzens prüft Gott.

Sprichwörter 17,3

Stimmt ein Lied an für meinen Gott unter Paukenschall,  
singt für den Herrn unter Zimbelklang!

Preist ihn, und singt sein Lob,  
rühmt seinen Namen und ruft ihn an!

Judith 16,1

## Augenblicke der Besinnung

Das Glück, das ihr sucht,

das Glück, auf das ihr ein Anrecht habt,

hat einen Namen, ein Gesicht:

Es ist Jesus von Nazareth.

Wohl denen, die du erwählst.

**Papst Benedikt XVI**

Wohl denen, die Du erwählst und in deine Nähe holst,  
die in den Vorhöfen deines Heiligtums wohnen.

Wir wollen uns am Gut deines Hauses sättigen,  
am Gut deines heiligen Tempels.

Psalm 65,5

# Kinderseite

*Liebe Kinder,*

**wer ist oder war wohl je der beste, liebevollste, gü-  
tigste und gerechteste Mensch auf der Welt?**

Richtig:

Es war Jesus von Nazareth den Gott Vater auf die Welt gesandt hat. Die Menschen die mit ihm waren haben viele gute Eigenschaften von Jesus erfahren.

Jesus möchte, dass auch viele seiner guten Eigenschaften in dir sichtbar werden. Diese Eigenschaften heißen auch Tugenden und es gibt ganz viele.

Überlegt mal, welche guten Eigenschaften entdeckst Du bei Deinem besten Freund oder Freundin.

Oder bei Deiner Mama oder Deinem Papa? Oder bei Menschen in deiner Umgebung.

Und Du wirst merken dass Du Dich darüber freust.

Hier könnt Ihr einige Tugenden entdecken. Dazu müsst Ihr allerdings die Lücken in den linken Wörtern mit den Silben rechts ergänzen.

Folgende Bibelstellen können Euch dabei helfen:

Mt 4,1-11, Mt 19,13-15, Mt 15,32-39, Lk, 18,35-43.

Viel Spaß!

Hilfs . . . . . schaft	ständig
Be . . . . . keit,	verlässig
Barm . . . . . keit,	bereit
Ge . . . sam,	Re
Groß . . . . . keit,	nung
Ge . . . . . igkeit,	wort
M . t,	bar
Dank . . . keit	eu
Ord . . . . ,	u
Tr . . e ,	schaft
Freund . . . . . ,	herzig
Ehr . . . . keit,	recht
Näch . . . . liebe,	hor
Verant . . . . ung,	lich
. . spekt,	zügig
Zu . . . . . keit	sten



**Auflösung auf Seite 23**

# Fürbitten

Herr Jesus Christus, mit dir wollen wir durchs Leben gehen und all unsere Sorgen und Nöte vor dich hinlegen und mit dir besprechen.

- ❖ Wir beten für alle Verantwortlichen in den Machtzentralen in Politik und Wirtschaft, dass sie ihre Macht nicht missbrauchen, sondern zum Wohl der Menschen und Völker einsetzen.
- ❖ Wir beten, dass sich alle Verantwortlichen in Kirche, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft von deiner Botschaft leiten lassen und die Menschen zu Frieden und Wohlstand führen.
- ❖ Wir beten für unsere Brüder und Schwestern im Heiligen Land, dass sie immer mehr Jesus als ihren Erlöser und Heiland erkennen und in ihrem Leben einziehen lassen.
- ❖ Wir beten für alle, die Christus ablehnen und verleugnen, dass sie wieder zu einer lebendigen Beziehung und Lehre Jesu Christi zurückfinden.
- ❖ Wir beten für uns selbst, für unsere Angehörigen, dass wir immer mehr in der Liebe Jesu Christi wachsen und so in der Welt Zeugen für das Reich Gottes sein dürfen.
- ❖ Wir beten für all die Gefangenen, die in den Gefängnissen auf der ganzen Welt inhaftiert sind, sowie all den Gefangenen, die in ihrem geistigen Gefängnissen sitzen, dass sie die Freiheit der Kinder Gottes erfahren.



# Einladung JHV 2017

Einladung zur Jahreshauptversammlung am

**Samstag, 24. Juni 2017, 17.00 Uhr**

nach dem Oasengebetstag im Schönstattzentrum  
Kasing

Liebe Mitglieder von Erneuerung im Glauben e.V.

Zur Hauptversammlung 2017 darf ich Sie/Euch recht herzlich einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
5. Aussprache und Entlastung der Vorstandschaft
6. Ausblick auf 2017/2018
7. Sonstiges, Vorschläge, Wünsche und Anregungen

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft



## **Gebet**

**Lieber Gott,**

bis jetzt geht es mir heute gut!

Ich habe noch nicht getratscht  
und auch noch nicht  
meine Beherrschung verloren.

Ich war noch nicht gehässig,  
fies, egoistisch oder zügellos.

Ich habe noch nicht gejammert, geklagt, geflucht  
oder zu viel Schokolade gegessen.

Geld habe ich auch noch nicht sinnlos ausgegeben.

Aber in ungefähr einer Minute  
werde ich aus dem Bett aufstehen  
Und dann brauche ich wirklich deine Hilfe....

Amen

## **Auflösung des Kinderrätsels von Seite 20:**

Beständigkeit, Gehorsam, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Ordnung, Verantwortung, Ehrlichkeit, Mut, Dankbarkeit, Treue, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Großzügigkeit, Respekt, Nächstenliebe, Freundschaft

## **Spenden:**

**Da wir keinen Mitgliedsbeitrag erheben, sind wir für jede Spende dankbar, um unsere Arbeit finanzieren zu können.**

### **Impressum**

Verantwortlich für den Inhalt

Herausgeber:

Erneuerung im Glauben e. V.

Ulmenstr. 7, 85139 Wettstetten

**Vertreten durch den 1. Vorsitzenden**

**Paul Beyer, Tel.: 0841/39600**

**[www.erneuerung-im-Glauben.de](http://www.erneuerung-im-Glauben.de)**

**Unser Spendenkonto bei der Ligabank Eichstätt:**

**IBAN: DE27 7509 0300 0007 6477 00**

**BIC: GENODEF1M05**

**Unser Konto für Reisen und Seminare**

**IBAN: DE47 7215 0000 0053 0799 27**

**BIC: BYLADEM1ING**

**Maria, Mutter Jesu und meine  
Mutter, ich vertraue mich Dir an  
und ich weihe mich Deinem  
unbefleckten Herzen, damit Du  
mich beschützt und in allem führst  
und damit Du mich Jesus immer  
näher bringst.**

**Ich vertraue mich Dir ganz an und  
Ich weihe Dir mein Herz und meinen  
Leib, meine Seele und meinen Geist,  
alle meine Talente und Gaben, und  
auch meine Fehler und Schwächen,  
und alles was mir gehört.**

**Ich will, dass Du mir hilfst, Gott  
und meine Nächsten immer mehr  
zu lieben und in allem den Willen  
Gottes zu tun, damit durch mein  
ganzes Leben die Liebe Gottes  
immer mehr sichtbar und erfahrbar  
wird und ich zum Segen werde für  
viele Menschen**

**Amen**

